

Dienstag, 11. Juni 2024 | um 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk

Produktionsverträge der Telenovelas „Rote Rosen“ und „Sturm der Liebe“

Die Verträge werden voraussichtlich in der 314. Sitzung des Programmausschusses am 17.09.2024 behandelt.

Produktionsvertrag „Wer weiß denn sowas?“

Die Ausschussmitglieder haben dem Rundfunkrat unter programmlichen Gesichtspunkten empfohlen, dem Abschluss eines Vertrages über die Produktion der elften Staffel des Showformates „Wer weiß denn sowas?“ mit 130 Folgen (Folgen 1168 bis 1297) zuzustimmen.

Meine Stimme im Programm – Partizipationsformate im NDR

Der Programmausschuss hat sich über drei Partizipationsformate im NDR informiert. Mit „#NDRfragt“ wird seit November 2022 eine Community von Norddeutschen aufgebaut, die der NDR regelmäßig per E-Mail zu gesellschaftlichen Themen befragt. Mehr als 40.000 Menschen im Norden haben sich bereits hierfür registriert. Nach jeder Umfrage wird in zahlreichen Radio- und Fernsehsendungen des NDR über die nicht repräsentativen Ergebnisse berichtet. Der NDR plant, das erfolgreiche Projekt, das auf Regionalität und Dialog setzt, um Formate für Social Media, Radio, Fernsehen und Online weiterzuentwickeln.

„Mitreden! Deutschland diskutiert“ heißt das neue ARD-Hörfunkformat, das im Zuge der ARD-Reform entwickelt worden und am 29. April 2024 gestartet ist. Redaktionell verantwortet wird die Sendung von NDR Info, BR24 und rbb24 Inforadio, es wird von allen ARD-Infowellen parallel ausgestrahlt. Im Mittelpunkt steht ein aktuelles Thema, über das Moderator*innen und Expert*innen im Studio mit Zuhörer*innen aus ganz Deutschland per Telefon oder E-Mail debattieren. Ziel der Sendung ist es, den Dialog in der Gesellschaft zu fördern und zu stärken.

Das ARD-Fernsehformat „Die 100 - was Deutschland bewegt“ ist am 22. und 29.11.2023 mit zwei Sendungen im Ersten gestartet und ist eine Mischung aus Polit-Talkshow und Spielshow. Zwei Journalist*innen tragen faktenbasierte Pro- und Contra-Argumente zu einer konkreten Frage vor. Die 100 Teilnehmenden im Studio werden aufgefordert, die einzelnen Argumente auf einer Skala von 1 bis 10 zu gewichten. Über ein Online-Tool hat auch das Publikum von zu Hause aus die Möglichkeit, an der Abstimmung teilzunehmen. Ziel ist es, auch bei unterschiedlicher Meinung miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Programmausschuss begrüßt, dass der NDR mit diesen Formaten seinem Publikum eine Stimme im und für das Programm gibt.

STRG_F – Aktueller Stand der Aufarbeitung

Die Mitglieder des Programmausschusses haben sich über den aktuellen Stand der Aufarbeitung der Mitarbeiter*innen von STRG_F mit der Auseinandersetzung mit dem Influencer Rezo informiert. Am 31.05.2024 hat STRG_F einen sehr ausführlichen Abschlussbericht auf der Internetseite von „funk“ sowie seinem YouTube-Channel veröffentlicht. Die Aufarbeitung ist sowohl NDR intern als auch unter Einbindung

externer Kolleg*innen anderer investigativer Formate erfolgt. Im Ergebnis wird u. a. der Output von STRG_F von 43 auf 30 Videos im Jahr reduziert, um der Redaktion mehr Zeit für Recherchen und Prüfverfahren zu geben. Zudem wurden Kontrollmechanismen erarbeitet, um künftig solche Fehler zu vermeiden. Zwischenzeitlich hat die Redaktion wieder damit begonnen, neue Videos zu produzieren und ausstrahlen.

AG Qualitätsrichtlinie - Zwischenbericht

Der Vorsitzende informiert über die Sitzung der AG Qualitätsrichtlinie am 22.04.2024 und die Vorarbeiten für die nächste Sitzung am 12.06.2024. Derzeit wählt die Arbeitsgruppe vier vom NDR federführend verantwortete ARD-Gemeinschaftsangebote aus, die dem Rundfunkrat zur Beobachtung im Jahr 2025 vorgeschlagen werden sollen. Zudem wird die Arbeitsgruppe Qualitätskriterien festlegen, die auf die ausgewählten Angebote anzuwenden sind. Vorgesehen ist, dass der Rundfunkrat in seiner Sitzung am 27.09.2024 über die Auswahl der ersten vier zu beobachtenden Angebote beschließt.

gez. Jens-Peter Kruse – Vorsitzender des Programmausschusses
Hamburg, 25.06.2024